

**SVP-Landesversammlung**

**Generation 6O+**

**4. April 2023. - 15:00**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Liebe Freunde,

Es freut uns, als Vorsitzende und Generalsekretär der Europäischen Senioren-Union (ESU), heute an einem wichtigen Treffen der Landesversammlung der Generation 60+, hier im Bozen, ins Kolping-Haus, teilnehmen zu können,

und zu sehen:

wie Sie die Anliegen und Ziele der Generation 60+ weiter voranbringen

um damit das Wohlergehen und das Wohlbefinden der älteren Generation garantieren zu können.

Liebe Freundinnen und Freunde,

In der Welt, in der wir leben ist "Interdependenz" ein kennzeichnendes Phänomen.

Wir stehen nicht allein,

können nicht "allein" stehen. Wir sind aufeinander angewiesen.

Deshalb müssen wir zusammenarbeiten.

Das ist nicht nur für Staats- und Regierungschefs notwendig,

sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger, auch für uns Senioren.

Und die Herausforderungen für die Zukunft sind vielfältig:

- Über allen anderen Problemen steht im Moment der Krieg in der Ukraine. Durch diese tiefgreifenden Probleme und Herausforderungen gewinnt das europäische Projekt noch an Bedeutung. Frieden ist die Wurzel des europäischen Projekts; der aus der Asche des zweiten Weltkriegs hervorgegangene Frieden unter den europäischen Nationen ebenso wie der Weltfrieden. Das europäische Projekt stand in diesen letzten Monaten mit der Konferenz zur Zukunft Europas, ganz oben auf der europäischen Agenda. Es erinnert daran, was Europa bedeutet: „Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Gerechtigkeit, Solidarität, Chancengleichheit“.

Und inzwischen erwarten wir auch, dass Europa die Versprechen von Wohlstand und Wohlergehen für alle einlöst. In vielen Bereichen.[[1]](#footnote-1)

Wir brauchen und wir erwarten:

* Die digitale Umwandlung unserer Gesellschaft und einer "menschenzentrierten" Technologie;
* Ein gesunder Planet, auf dem unsere Kinder und Enkelkinder in einer sicheren Zukunft leben und arbeiten können;
* Eine Demokratie, die dauerhaft den Weg in einem wohlhabenden Europa weist, in dem niemand zurückgelassen wird;
* Lösungen für Probleme, die uns alle betreffen und für die es scheinbar keine Lösung gibt: Armut, Gewalt, Migrationsströme... ;
* Und selbstverständlich die vielen Ansichten zum demografischen Wandel.

In jüngster Zeit hat Europa die Wichtigkeit dieser demografischen Veränderungen erkannt, die Chancen, aber auch den erhöhten Bedarf an Pflege.

Zum ersten Mal hat diese Europäische Kommission ein Kommissionsmitglied damit beauftragt, die Politik im Bereich der älteren Menschen zu gestalten und zu koordinieren.

Wir sind erfreut, dass diese Befugnis zu Frau Dubravka Suica, Vizepräsidentin der EU Kommission, und Vizepräsidentin der EVP übertragen wurde. Wir Senioren beobachten diese Politik sehr genau. Wir hoffen gemeinsam MIT jungen Generationen diese Politik mitgestalten zu können. Vergangenen Wochenende war dies für die ESU einer der Hauptpunkte auf der Tagesordnung des ESU-Exekutivausschusses in Leuven.

Liebe Freundinnen und Freunde,

Europapolitik ist nicht etwas, das "weit weg von meinem Bett" ist, nein, es hat mit unserem täglichen Leben zu tun, wie wir, wie unsere Regierungen die Gesellschaft so einrichten, dass die Rechte aller gewährleistet sind. Über die Grenzen hinweg bringen wir Senioren zusammen. Wir rücken die Erfahrung, das Engagement und auch die Bedürfnisse der Senioren in das Interesse der europäische Öffentlichkeit. Mit Respekt vor Unterschieden und Traditionen in Mitgliedstaaten und Regionen.

Eine christliche und humanistische Mensch- und Weltvision inspiriert uns. Sie fand und findet ihren Ausdruck im politischen Handeln der Christdemokraten, die unseren Kontinent groß gemacht haben. Daran weiterarbeiten. Keine Angst haben, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Das führt uns heute hier zusammen.

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die ESU, die Senioren von Zypern bis Estland, von Spanien bis Lapland danken Ihnen für die Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf eine starke und inspirierende Verbundenheit zählen können.

Ich danke ins besonderer denjenigen die mit uns die Europäische Senioren Union gestalten.

Auch morgen brauchen wir starke Persönlichkeiten, die mit der notwendigen Offenheit und dem Sinn für das langfristige Denken auch die Sorgen der Menschen im konkreten Bestehen ernst nehmen. In Wahrheit eine ehrliche, effektive Politik führen, die den Menschen weiterhilft und die Lebensqualität erhöht. Das ist unsere einzige Waffe gegen populistische Interpretationen und Versprechungen, die wie Flittergold glänzen.

Wir wünschen Ihnen jeden Tag die Gewissheit, dass Sie für eine Gesellschaft arbeiten, die den Menschen Glück bringt, die den Menschen heute und in Zukunft Wohlstand und Glück gewährleistet. Diese Perspektive einzunehmen, sehe ich als Geschenk und zugleich als Aufgabe.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude bei der gemeinsamen Arbeit am Neustart der neugewählten Leiters der Generationen 60+.

Für Sie, und für alle, mit denen und für die Sie arbeiten.

Ich danke Ihnen.

An Hermans

Vorsitzende ESU

1. https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2022/733638/EPRS\_IDA(2022)733638\_DE.pdf [↑](#footnote-ref-1)